

Threema

Wenn dir Sicherheit und Privatsphäre wirklich wichtig sind

Die Threema-Story

Kurznachrichten-Apps erfreuen sich grosser Beliebtheit, nur mit der Sicherheit und der Wahrung der Privatsphäre nehmen es die Platzhirsche nicht so genau. Im Gegenteil: Die meisten dieser Apps sammeln bewusst und systematisch Daten über ihre Benutzer, deren Kontakte und deren Kommunikationsverhalten. Drei junge Software-Entwickler aus der Schweiz wollten etwas dagegen tun. Im Jahre 2012 beschlossen sie, für sich und ihre Freunde eine eigene, unabhängige Kurznachrichten-App zu entwickeln, die von Grund auf so angelegt ist, dass möglichst keine Daten anfallen, die allenfalls missbraucht werden könnten. Eine App, die sie selber mit gutem Gewissen nutzen können, ohne sich kommerziellen Datensammlern und staatlicher Überwachungswillkür auszusetzen. Sie ahnten nicht, dass sie damit eine Bewegung lostraten, die inzwischen, zwei Jahre später, bereits 3 Millionen begeisterte Nutzer zählt.

- Flächendeckende Überwachung vorbeugen
- Keinen Beitrag zu Big Data leisten

Ein junges, unabhängiges Start-Up

Im Dezember 2012 kam die Threema-App fürs iPhone auf den Markt. Die Resonanz war sehr gross. Threema hat den Nerv der Zeit noch vor Bekanntwerden der Ausmasse des Prism-Überwachungsprogramms getroffen. Einige Monate später wurde die Android-Version veröffentlicht und sorgte zusammen mit den Snowden-Enthüllungen für einen weiteren Schub. Die Merkel-Abhöraffaire Ende 2013 und die WhatsApp-Übernahme durch Facebook Ende Februar 2014 haben die Sensibilität der Bevölkerung für Datenschutz und Sicherheit immens erhöht und dadurch die Threema-App weiter beflügelt. Im Frühjahr 2014 wurde dann die Threema GmbH gegründet. Threema GmbH hat ihren Sitz in der Schweiz, in Pfäffikon SZ im Grossraum Zürich. Ein engagiertes Team aus erfahrenen Entwicklern arbeitet täglich daran, die Threema-App weiterzuentwickeln – mit der gleichen Motivation und den Idealen wie zu Beginn.

- 2011: Idee für Threema
- 2012: Erste Threema-Version für iPhone
- 2013: Threema für Android-Telefone und Tablets
- 2014: Gründung der Threema GmbH (ohne fremdes Kapital)

Der Threema-Unterschied

Threema ist sicher, weil die Applikation eine anerkannte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung nutzt. Nicht nur die Textnachrichten, sondern auch Gruppennachrichten und alle Medien werden beim Absender verschlüsselt und erst auf dem

Handy des Empfängers wieder entschlüsselt. Eine zusätzliche Verschlüsselungsschicht mit Perfect Forward Secrecy sorgt dafür, dass die Metadaten (also die Information, wer mit wem kommuniziert) nicht auf dem Transportweg abgehört werden können. Niemand dazwischen kann Threema-Nachrichten abfangen und lesen, nicht einmal Threema als Anbieter.

Der zweite wesentliche Unterschied zwischen Threema und herkömmlichen Kurznachrichten-Diensten besteht darin, dass Threema keine Daten sammelt, auswertet oder verkauft. Die Threema-Server speichern die verschlüsselten Daten für die kürzestmögliche Zeit, bis sie übermittelt worden sind. Threema ist so ausgelegt, dass so viel wie möglich – von der Verschlüsselung bis zur Verwaltung von Gruppen und Kontakten – auf den Endgeräten der Teilnehmer erfolgt. Die Threema-Server leiten lediglich verschlüsselte Nachrichten weiter und puffern sie nur so lange, bis der Empfänger wieder online ist. Anders als bei herkömmlichen Kurznachrichten-Diensten fallen dadurch keine Daten über Kontakte und Beziehungsnetze an. Dank diesem Konzept ist es möglich, Threema völlig anonym zu nutzen – ohne Angabe einer Handynummer oder Übertragung des Adressbuchs.

Zusätzlich bietet Threema seinen Nutzern die Möglichkeit, den öffentlichen Schlüssel des Kommunikationspartners per Scan seines QR-Codes selber zu verifizieren, um allfällige «Man in the middle»-Attacken auszuschliessen.

- Anerkannte Ende-zu-Ende-Verschlüsselung
- Perfect Forward Secrecy auf Transportebene
- Keine Daten werden gesammelt, ausgewertet oder verkauft
- Threema kann sogar anonym genutzt werden
- Einfache Kontrolle des Vertrauensverhältnisses per QR-Code
- Unabhängiges, eigenfinanziertes Unternehmen
- Klare Privacy Policy
- Server in der Schweiz

Der Erfolg von Threema in Deutschland

Threema hat im August 2014 die Schwelle von drei Millionen aktiven Nutzern erreicht. Der wichtigste Markt ist dabei Deutschland, das rund 80% der Nutzerbasis ausmacht. In der ganzen Welt scheint sich eine Bewegung gegen den unkontrollierten Datenmissbrauch zu formieren. Die Threema-App bietet eine bewährte, seriöse und vertrauenswürdige Alternative zu den potenten Mitstreitern, die ihre Produkte zwar meist kostenlos anbieten, jedoch unter unklarer und zum teils bedenklicher Verwendung der Kundendaten.

Kontakt

press@threema.ch

www.threema.ch